



1. Nachtragssatzung zur Friedhofssatzung der Gemeinde Weilerswist vom 23.12.2002

30.10

Der Rat der Gemeinde Weilerswist hat in seiner Sitzung vom 08.10.2009 auf Grund des § 7 und § 41 Absatz 1 f) der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. 07. 1994 (GV. NRW. S. 666 ff.), zuletzt geändert durch Gesetz vom 30.06.2009 (GV. NRW. S. 380) sowie der §§ 1,2,5 und 6 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen vom 21.10.1969 (GV. NRW. S. 708), in der Fassung der letzten Änderung vom 30.06.2009 folgende 1. Nachtragssatzung zur Friedhofssatzung der Gemeinde Weilerswist vom 23.12.2002 beschlossen:

Artikel 1

Der § 11 erhält folgende Fassung:

§ 11 Arten der Grabstätten

(2) Die Grabstätten werden unterschieden in

- a) Reihengrabstätten
- b) Wahlgrabstätten
- c) Urnenreihengrabstätten
- d) Urnenwahlgrabstätten
- e) anonyme Grabstätten
- f) pflegefreie Rasengrabstätten
- g) Ehrengrabstätten

Artikel 2

Der § 15 wird in den Absätzen (1) und (2) wie folgt geändert:

§ 15 anonyme Grabstätten

(1) In anonymen Gräbern können Urnenbestattungen erfolgen.

(2) Anonyme Grabstätten sind Grabstätten für Urnenbeisetzungen, die im Todesfall für die Dauer der Ruhezeit des zu Bestattenden zugeteilt werden. Eine Verlängerung des Nutzungsrechtes ist nicht möglich.

Artikel 3

Der § 15 wird wie folgt ergänzt:

(7) Überleitungsregelung

Die Reservierungen für Erdbeisetzungen, bei denen die Nutzungsgebühr bereits vor Inkrafttreten der 1. Satzungsänderung gezahlt worden ist, werden abweichend von den Bestimmungen unter (1) und (2) noch nach „altem“ Satzungsrecht abgewickelt.

Artikel 4

Es wird ein neuer § 15a eingefügt:

§15a pflegefreie Rasengrabstätten

(1) Pflegefreie Rasengrabstätten sind Grabstätten für Erdbeisetzungen oder Urnenbeisetzungen, die der Reihe nach belegt und im Todesfall für die Dauer der Ruhezeit des zu Bestattenden zugeteilt werden. Ein Wiedererwerb des Nutzungsrechtes am pflegefreien Rasengrab ist nicht möglich.

(2) In jeder pflegefreien Rasengrabstätte für Erdbestattungen darf nur eine Leiche und in jeder pflegefreien Rasengrabstätte für Urnen darf nur eine Urne bestattet werden.

(3) Jedes Grab wird mit einer liegenden Steinplatte in einheitlichem Format gekennzeichnet. Die Steinplatte mit Name, Vorname sowie mit Geburts- und Sterbejahr wird von der Gemeinde Weilerswist gestellt.

Andere Grabmale und Grabaufbauten sind nicht zulässig. Die Steinplatte wird so versenkt, dass die Rasenmähd nicht behindert wird. Bei einem Nachsacken des Grabes erfolgt eine Neuverlegung der Grabplatte durch die Gemeinde Weilerswist.

(4) Eine individuelle Gestaltung der Grabstelle ist für die gesamte Belegungszeit nicht möglich. Die Gemeinde Weilerswist pflegt den Rasen. Eine Bepflanzung jedweder Art ist nicht möglich. An Geburts- und Sterbetag ist die Ablage von Blumen (nur verrottbares Material) möglich, jedoch nicht die Ablage von Kränzen, Blumengestecken oder Schalen. Die Blumen werden mit der nächsten Rasenmähd entfernt.

(5) Das Abräumen von pflegefreien Wiesengräbern oder Teilen von Ihnen erfolgt nach Ablauf der Ruhezeit ohne gesonderte Bekanntmachung

Bekanntmachungsanordnung

Die vorstehende Satzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW) beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachungsanordnung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn:

- a) Eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt,
- b) diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel angibt.

Weilerswist, den 14.10.2009

Gemeinde Weilerswist
Der Bürgermeister
In Vertretung

Dieter Spürck
Erster Beigeordneter